

25. Oktober 2020



Liebe Mitglieder der Kerzeninnung

das Wort „Krise“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entscheidung“. Eine Krise **markiert** somit einen **Wendepunkt**. Sie kommt immer ungelegen. Niemand wünscht sie sich herbei, und niemand sollte sie schönreden.

Oft stelle ich mir die Frage: „Wie soll es weitergehen, was ließe sich verändern?“ Die Fragen sind unbequem, aber sie zeigen mir auch: Es muss nicht alles wieder so werden wie es vorher war. Wir dürfen die Zeit, die nun vor uns liegt, in die Hände nehmen und **gestalten**.

Die Bewahrung des **gesellschaftlichen Zusammenhalts** ist in dieser Situation besonders wichtig. Die vielen Telefonate mit **Innungsmitgliedern** schätze ich dabei sehr, denn in den einzelnen Gesprächen zeigt sich mir immer wieder, dass konstruktiv zusammengearbeitet werden kann.

Mit unseren Mitteln und Möglichkeiten können und sollten auch wir alle in **unserer Innung** für eine **intakte Gemeinschaft** arbeiten und werben.

Die **Kerze** hat in dieser Zeit eine **besondere Bedeutung**. Sie erinnert uns daran niemanden im Dunkeln zu lassen. Ist es denn nicht eine schöne Idee, Pfarrer und Kirchenpfleger zu bitten, **unsere Lichte** an die Kirchentüren zu stellen? So können sich die Menschen ein gesegnetes Licht **mit nach Hause** nehmen.

Das **Kerzenlicht** ist für viele Menschen und gerade für uns Kerzenhersteller ein Zeichen von **Verbundenheit und Gemeinschaft!**

Mit freundlichen „Herbstgrüßen“ aus der Geschäftsstelle

Ihre Christiane Winkler

